

## Sitzung vom 14. November 1910.

Vorsitzender: Hr. H. Wichelhaus, Vizepräsident.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Der Vorsitzende hält folgende Ansprache:

»In den letzten Wochen sind zwei Männer, welche sich in der chemischen Technik außergewöhnliche Verdienste erworben haben, aus dem Leben geschieden.

Zuerst ist Se. Exzellenz der Reichsrat Dr.

### A. VON CLEMM

zu nennen, einer der Begründer der Badischen Anilin- und Soda-Fabrik, des großartigen Werkes, von dem viele, wichtige Neuerungen ausgegangen sind. Clemm war Teilhaber der Firma Sonntag, Engelhorn & Clomm in Mannheim, welche sich im Jahre 1865 in eine Aktien-Gesellschaft verwandelte und nach Ludwigshafen übersiedelte. Dabei nahm sie der Namen an, welcher mehr ihrer Entstehung, als dem gegenwärtigen Betriebe entspricht. Denn jetzt liegt das muster-gültige Werk weder in Baden, noch liefert es Soda.

Clemm blieb Direktor der neuen Fabrik in Bayern bis 1882 und trat dann in den Aufsichtsrat über. Seine große Befähigung für technische Dinge führte ihn aber noch auf andere, ganz hervorragende Posten. Er wurde Präsident der Pfälzischen Handels- und Gewerbe-Kammer, Vorstand des Verwaltungsrats der Pfälzischen Eisenbahnen und Teilhaber in vielen industriellen Unternehmungen «

---

»Der Zweite, dessen ich zu gedenken habe, ist

### HEINRICH HERÄUS,

welcher hier in Berlin, um die bekannte Quarzlampe sich bemühend, am 2. November einem Herzschlage plötzlich erlag.

Im Jahre 1861 geboren, war er noch nicht 50 Jahre alt, hat aber alle Phasen der Entwicklung des von seinem Vater begründeten

Werkes mit erlebt. Bekanntlich war dieses zu Anfang eine Platinschmelze, nahm aber dann die Herstellung elektrischer Laboratoriumsöfen und Temperaturmeßapparate auf, ferner diejenige von Aluminiumapparaten und von Quarzglas, auf all diesen verschiedenen Gebieten Vortreffliches leistend.

Ich bitte Sie, sich zu Ehren der Vorstorbenen von Ihren Sitzen zu erheben.«

Von der Geschäftsleitung der »Internationalen Hygiene-Ausstellung, Dresden 1911« ist eine Aufforderung zum Besuch dieser Veranstaltung eingegangen. Die unter dem Protektorat des Königs von Sachsen stehende Ausstellung wird in Dresden von Mai bis Oktober 1911 abgehalten.

Die Ausstellung umfaßt fünf Abteilungen. In der wissenschaftlichen Abteilung wird ein Gesamtbild der hygienischen Wissenschaft vorgeführt. Eine historische Abteilung bringt die Geschichte der Hygiene vom frühesten Altertum bis zum Anfang des vorigen Jahrhunderts zur Darstellung. Die populäre Abteilung, eine Erweiterung der früheren Sonderausstellung »Volkskrankheiten und ihre Bekämpfung«, umfaßt das ganze Gebiet der Hygiene des Einzelmenschen. Der Sport-Abteilung, in welcher alle Arten von Sport praktisch zur Vorführung gelangen, ist ein besonderes Laboratorium für Untersuchung der Einwirkung der Leibesübungen auf den menschlichen Organismus angegliedert. Die Erzeugnisse der Industrie schließlich werden in enger, räumlicher Verbindung mit den entsprechenden wissenschaftlichen Gruppen zur Ausstellung gebracht.

Als außerordentliche Mitglieder werden vorgeschlagen die HHrn.

- |  |  |
|--|--|
| Levin, Kurt, Hohenzollernstr. 6, Berlin                                    | } (durch<br>H. Großmann<br>und B. Prager); |
| Rothgießer, Dr., Chem. Fabrik Dr. Weizmann, Landau & Co., Berlin           |  |
| Sparre, Dr. F., Du Pont de Nemours Powder Co., Henry Clay, P. O., Delaware | (durch H. Schweitzer und E. Schill);       |
| Müller, J., Deutschhausstr. 34, Marburg                                    | } (durch Th. Zincke<br>und K. Fries);      |
| Roß, K., Ketzlerbach 33, Marburg   |  |
| Basse, Dr. F. A., Gartenstr. 5, Breslau                                    | (durch A. Stock und W. Lenger);            |
| Rola, Dr. St. von, Praterstr. 42, Wien II                                  | (durch A. Werner und P. Pfeiffer);         |
| Modelski, Joh. von, Rämistr. 76, Zürich V.                                 | } (durch<br>A. Werner und P. Pfeiffer)     |
| Grünkraut, A.,   |  |
| Franzen, Dr. Hans, Lortzingstr. 1, Altona-Bahrenfeld                       | (durch E. Ebler und H. Franzen);           |

Jung, Dr. Adolf, Berliner Str. 49, Niederschönweide bei  
 Berlin (durch I. Bloch und H. Jost);  
 Heß, Kurt, Forstweg, Jena (durch L. Knorr und P. Rabe).

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

106. Jahresbericht über die Fortschritte der Chemie und verwandter Teile anderer Wissenschaften, begründet von J. Liebig und H. Kopp; herausgegeben von J. Troeger und E. Baur. Für 1905—1908. Heft 15. Braunschweig 1910.
844. Richter, M. M., Lexikon der Kohlenstoffverbindungen. 3. Auflage. Lieferung 8. Hamburg und Leipzig 1910.
1988. Krug, Th., Merkwürdige Beziehungen zwischen den Atomgewichten. Ein Beitrag zur Atomtheorie. Jena 1910.
1984. Smith, A. und Haber, F., Praktische Übungen zur Einführung in die Chemie. 2. Auflage. Karlsruhe 1910.
1985. Baur, E., Themen der physikalischen Chemie. Leipzig 1910.
1986. Klason-Festschrift, Stockholm.
1987. Gedenkboek. Aangeboden aan J. M. van Bemmelen. Te Helder 1910.
1988. Reformatzky, S. N., Anfängerkursus der organischen Chemie. 10. Auflage. Kiew 1911. (Russisch.)
1989. Landolt, H., Über die Erhaltung der Masse bei chemischen Umsetzungen. Berlin 1910.

Der Vorsitzende:  
 H. Wichelhaus.

Der Schriftführer:  
 F. Mylius.

## Mitteilungen.

### 484. M. Tswett: Das sogenannte »krystallisierte Chlorophyll« — ein Gemisch.

(Eingegangen am 22. Oktober 1910.)

Die grünen Krystalle, welche Borodin 1882 aus zahlreichen Pflanzenspezies mittels Alkohol unter dem Mikroskop erhielt, und welche neuerdings unter dem Namen »krystallisiertes Chlorophyll« durch die schönen chemischen Untersuchungen Willstätters<sup>1)</sup> wiederum in den Vordergrund des Interesses gelangten, stellen, wie ich

<sup>1)</sup> Willstätter, Ann. d. Chem. 858, 266 [1908].